

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

DIES&DAS

Jetzt ist es wieder sauber

KANTON Am Samstag, 19. September, machten sich insgesamt sieben SAC-Rossbergler und zwei «Nicht-SACler» auf die Suche nach Abfall rund um den Rossberg.

Es hat immer noch Abfall auf den Wegen und vor allem im unwegsamen Gelände. Die Truppe war aber sonst sehr erfolgreich. Wir danken allen Helfern, die sich die Mühe gemacht haben, den Güsel zu beseitigen. Namentlich sind das Helene, Ursi und Tom, Josef, Ernst, Kosta, Josef und Peter.

FÜR DEN SAC-ROSSBERG: FRIDOLIN ANDERMATT, UMWELTBEAUFTRAGTER



Diese tüchtige Truppe hat den Rossberg geputzt.

PD

Sie freuen sich über den Sieg

UNTERÄGERI Die Uni-hockey-D-Juniorinnen Crazy Chickens der Highlands haben ihren ersten Sieg erzielt. Und das nach einer bitteren Niederlage.

Nach den erfolgreichen Vorbereitungsspielen waren die Erwartungen an die Crazy Chickens für die erste Meisterschaftsrunde hoch. Dementsprechend mit viel Schwung startete das Crazy-Team mit grünen Haaren und voll motiviert ins Spiel. Nach nur wenigen Sekunden hiess es dann auch schon 1:0. Chloé Vollenweider hatte den Torhüter eiskalt erwischt. In den folgenden 10 Minuten ging das Spiel hin und her. Beidseits gab es viele gute Torchancen. Immer wieder verhinderte jedoch die stark spielende Torhüterin Anna Hugener den Anschlusstreffer. Auf Seiten der Highlanders gab es viele schöne Angriffe der Linien mit Alicia Merz, Chloé Vollenweider, Liv Lotz, Sandra Müller, Smilla Probst, Gwen Arnold und Ursina Kobler sowie Selina Garcia, Vanessa Garcia zu bewundern.

Doch in der 10. Spielminute konnten die Gäste eine Unachtsamkeit der Mädchen ausnutzen und zum 1:1 treffen. Die Chickens zeigten eine starke Reaktion, und Vanessa Garcia traf in der 12. Minute mit einem satten Schuss ins hohe Eck. Zwei Minuten später erhöhte Liv Lotz gar auf 3:1.

Knappes Ergebnis

Doch auch die Hirzel Flyers gaben nicht nach und erzielten nur wenige Sekunden später das 3:2. Mit diesem Spielstand ging es in die Pause. Leider kamen die Gäste besser ins Spiel zurück. Von Anfang an machten sie deutlich mehr Druck und trafen rasch zum 3:3. Die Mädchen kämpften, kamen auch immer wieder vors gegnerische Tor, doch die Leichtigkeit der ersten Spielhälfte war nicht mehr da. Auch wenn Vanessa Garcia in der 8. Minute durch einen starken Schuss zum 4:3 traf, hiess es fünf Minuten vor Schluss nach einem schönen Angriff der Hirzel Flyers 4:4. Und eine Minute vor Ende erhöhten die Gäste gar auf 4:5. Nach einem Time-out spielten die Crazy Chickens die letzte Spielminute mit vier Feldspielerinnen und ohne Torhüterin, doch der Ausgleich gelang

nicht mehr. Gross war die Enttäuschung über dieses so knapp verlorene Spiel, bei dem durchaus die Crazy Chickens als Sieger vom Feld hätten gehen können.

Acht Tore in der zweiten Hälfte

Nach einer zweistündigen Pause folgte das Spiel gegen Hirzel Flyers 2. Ausgeruht und vor allem wieder ganz toll motiviert, starteten die Mädchen von Beginn weg stark. Obwohl sie auf Chloé Vollenweider, die sich im ersten Spiel verletzt hatte, verzichten mussten, kamen sie bereits während der ersten Minuten zu vielen guten Torchancen. Doch erst in der 6. Spielminute gelang

Vanessa das 1:0. Die Linien spielten mit viel Druck nach vorne, die Spielerinnen kämpften gegen die anstürmenden Gäste, und Torhüterin Gwen Arnold parierte die gefährlichen Bälle. In der 13. Minute traf Liv Lotz mit einem Schuss aus der Tiefe, und auch Selina Garcia, die in der 14. Minute gar zum 3:0 traf, überlistete den Torhüter durch einen Fernschuss. Fünf Minuten vor Mittelspause gelang den Gästen das 3:1, doch eine Minute bevor die Pausensirene ertönte, erzielte Vanessa Garcia das 4:1.

Die zweite Spielhälfte sollte die erfolgreichste in der Spielgeschichte der Crazy Chickens werden. Sie erzielten

acht weitere Tore und bekamen überhaupt kein Gegentor! Dies kam durch Alisha, Selina, Anna und Vanessa zu Stande. Als der Coach zwei Minuten vor Spielschluss noch ein Time-out nahm, glaubte auch der letzte Zuschauer an den ersten Sieg der Crazy Chickens! Die letzten Sekunden wurden gemeinsam runtergezählt, bevor sich die Mädchen in den Armen lagen! Nach dem obligaten Siegerfoto wurden sie von den Zuschauern gefeiert. Ganz herzliche Gratulation an die Crazy Chickens. Das habt ihr super gemacht!

FÜR DIE CRAZY CHICKENS: MONIKA PROBST



Dank grossem Einsatz zum Sieg: die Crazy Chickens aus Unterägeri.

PD

NEUE ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Stv. Chefredaktoren: Samantha Taylor (st); Harry Ziegler (haz); Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Charly Keiser (kk), Chefredaktor; Kanton/Stadt: Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur); Susanne Holz (sh); Harry Ziegler (haz); Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin; Marco Morosoli (mo, Sport); Carmen Desax (cde, Volontärin). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (thb); Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Martinu (jem, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool), Kanton: Lukas Nussbaumer (nus); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung und Produktion: Sven Gallinelli (sg), Visuel-ler Blattmacher; Co-Leiterin Newsdesk: André Getzmann (ast); Leiter Regionaltel Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Aleksandra Mladenovic (mla, Ausland); Wirtschaft: Roman Schenkel (rom); Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Sport/Journal: René Leupi (le), Kultur/Bossier: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Gruter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (lh).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmiedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter, Ueli Kalteneider, Lesemarkt, Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmiedien.ch

Billettvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmiedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 441.–/6 Monate Fr. 228.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Interessanter Austausch mit der Westschweiz

HÜNENBERG Eine Gruppe ist in die Partnergemeinde Marly nach Freiburg gereist. Zu entdecken gab es dabei unter anderem ein Weingebiet.

Der im April 2013 gegründete Verein «Partnerschaft Hünenberg ZG – Marly FR» hat unter anderem den Aufbau und die Pflege der Gemeindepartnerschaft und die Unterstützung von Schulaustauschprogrammen mit der freiburgischen Gemeinde Marly zum Ziel. Der junge Verein zählt heute bereits 87 Mitglieder. Damit sich diese besser kennen lernen, finden jährlich gesellschaftliche Anlässe statt, so in diesem Jahr ein Grillabend und kürzlich eine Vereinsreise ins freiburgische Weingebiet Vully am Murtensee.

Auf dem Weg Richtung Romandie gab Joseph Schuler den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen interessanten Überblick über die erste und zweite Jura-Gewässer-Korrektur, die das «Grosse Moos» (Grand Marais) zum «Garten Eden» der Schweiz gemacht hat.

Informationen zum Weingebiet

Nach einem Kaffeehalt in La Neuveville, verbunden mit einem kurzen Spaziergang am schönen Bielersee, ging die Fahrt weiter nach Praz am Murtensee. Hier hatten Programmchef Bruno Meyer und sein Team eine Weindegustation

im Weinkeller Cave du Vieux-Praz organisiert. Der junge Winzer Christophe Dupasquier, der den Betrieb erst kürzlich von seinem Vater übernommen hat, kredenzte der 30-köpfigen Reisegruppe aus Hünenberg vier Weine und erzählte Interessantes über das Weingebiet Vully. Dieses erstreckt sich über 150 Hektaren und die zwei Kantone Freiburg

und Waadt. Insgesamt 24 Winzer bestellen am Mont Vully und auf der ganzen Riviera ihre Reben.

Anschliessend an die Weindegustation stand ein typisches lokales Mittagessen im blumengeschmückten Restaurant Bel-Air, direkt am Murtensee, auf dem Programm. Die «Filets de perche», auf gut Deutsch «Eglifilets», mundeten aus-

gezeichnet und brachten die notwendige Stärkung für den Nachmittag.

Einblick ins Höhlensystem

Unter kundiger Führung ging es auf einen längeren Spaziergang durch den Rebberg am Mont Vully. Die Hünenbergerinnen und Hünenberger erfuhren dabei viel Neues über den Wein und die Weinproduktion und genossen die tollen Ausblicke auf den Murtensee und die nahe scheinenden Alpen. Überrascht nahmen sie von der speziellen Vogelabwehrinrichtung Kenntnis: Mit dem Gezwitscher fremdländischer Vögel ab Lautsprecher sollen die Vögel, vor allem die Stare, von den Reben ferngehalten werden. Auch die Sandsteinhöhlen bei den Roches grises liess sich die Reisegruppe nicht entgehen. Dieses Höhlensystem war 1916 und 1917 vom Militär zur Verteidigung des Schweizer Mittelandes während des Ersten Weltkrieges in den Sandstein gegraben worden. Es entstand ein rund 200 Meter langer Stollen, der heute gern besucht wird und vor allem für die Kinder ein wahres Paradies darstellt.

Nach diesem ereignisreichen Tag brachte der Car die Reisegruppe gegen Abend zurück nach Hünenberg. Sicher sind die Vereinsmitglieder heute schon auf das Programm 2016 gespannt. Mitglied kann übrigens jedermann und jede Frau werden, Infos gibt es unter www.huenenberg-marly.ch.

FÜR DEN VEREIN «PARTNERSCHAFT HÜNENBERG ZG – MARLY FR»: GUIDO WETLI, GEMEINDESCHREIBER



Ein gelungener Ausflug: die Hünenberger Reisegruppe im Rebberg von Praz am Murtensee.

PD